

Liebe Erzieher:innen, Lehrkräfte und Interessierte,

die Mitarbeiter:innen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V. bieten vielfältige Vorträge und Seminare zum Thema Erziehung an.

Diese können Sie bei uns abrufen.

Die Angebote können auch an einer Kindertagesstätte, in einem Familienzentrum oder in der Schule stattfinden.

Die untenstehende Liste ist eine Auswahl über unsere Veranstaltungen.

Falls Sie ein zusätzliches Angebot zum Thema Erziehung interessiert, dann wenden Sie sich direkt an die Beratungsstelle. Wir besprechen alles Weitere mit Ihnen.

Caritasverbandes im Tauberkreis e.V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Schlossplatz 6
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 / 92 20 1025
Email: beraten@caritas-tbb.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Bernhard Bopp
Leiter der Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Referent*in	Thema:
N.N.	„Ich kann das alleine!“ Resilienz „Was Kinder stark macht“ Wie kommt es, dass ein Kind schwierige Situationen oder eine Niederlage gut wegsteckt, ein anderes dagegen daran zerbricht? Wieso gelingt es manchen Kindern, aus Krisen sogar gestärkt hervorzugehen? Welche Eigenschaften bringen diese Kinder mit, und welche Weichen für seelische Widerstandskraft werden schon in der Kindheit gestellt? Im Vortrag erfahren Eltern und Erzieher, was man tun kann, um Kinder „stark“ werden zu lassen und wie Heranwachsende die entscheidenden Ressourcen erwerben, die es ihnen ermöglichen, Lebensbelastungen erfolgreich zu bewältigen.
	Grenzen setzen Vernünftige, altersgemäße Regeln und Grenzen geben Kindern Halt und machen Kinder stark. Kindern Grenzen setzen ist ein Vortrag, in dem Sie erfahren, wie eine positive elterliche Führungsrolle heute aussehen kann - und wie Sie diese in der Praxis umsetzen.
	„Du hörst nie zu!“ Mit Kindern „richtig“ reden Wie können Gespräche mit Kindern gelingen? Wie lernen wir, Kindern wirklich zuzuhören? Wesentlich dabei ist, wie man diese Gespräche initiiert, sinnvoll führt und ein gegenseitiges Verständnis erreicht. Ziel ist, das Kind einfühlsam zu begleiten, statt rigoros zu erziehen. Der Vortrag gibt Eltern Anregung und Hilfestellung für Gespräche mit Kindern in verschiedenen Lebenssituationen.
Jelisa Brunner Sozialpädagogin	„Voll im Stress“ Die Anforderungen und Erwartungen an Kinder und Jugendliche, in der Schule, sowie auch privat steigen stetig. Oftmals wird erst spät erkenntlich, dass Kinder bereits sehr gestresst sind und ohne die Hilfe ihrer Eltern keine adäquaten Möglichkeiten sehen, dem entstandenen und anhaltenden Stress zu entkommen. Doch was ist eigentlich (Schul-) Stress? Wie erkenne ich, ob mein Kind gestresst ist? Wie wirkt sich Stress auf mein Kind aus? Was kann ich tun, um zu verhindern, dass mein Kind unter Stress gerät? Und wie kann ich mein Kind dabei unterstützen, seinem Stress zu entfliehen? Die Veranstaltung richtet sich an Mütter und Väter, die mehr zum Thema (Schul-)Stress bei Kindern und Jugendlichen erfahren und Methoden zur Unterstützung ihrer Kinder kennenlernen möchten.

Eva Beez Dipl. Sozialpädagogin (FH) Systemischer Elterncoach für Neue Autorität	„Von Wölfen und Giraffen – Gewaltfreie Kommunikation, eine Einführung“ In diesem Vortrag lernen sie die Grundannahmen für eine gelingende Kommunikation im Sinne der Gewaltfreien Kommunikation kennen. Sie erfahren mehr über die Auslöser von Konflikten, bekommen einen Einblick in das Grundmodell der Gewaltfreien Kommunikation und reflektieren ihre eigene Sprache. Wir werden dieses Modell beginnen zu üben und Impulse geben, wie sie die Gewaltfreie Kommunikation in ihren (beruflichen) Alltag integrieren und weiter üben können. „Den Übergang von Kindergarten in die Schule liebevoll begleiten“ Der Übergang von Kindergarten in Schule ist für ihr Kind ein aufregendes und vielleicht auch beängstigendes Ereignis. Viele neue Aufgaben und Anforderungen kommen auf ihr Kind, aber auch auf sie zu. In diesem Vortrag wollen wir uns diese wichtige Lebensphase in der Entwicklung ihres Kindes genau anschauen, ein Verständnis für die enormen Leistungen auf sozialer, emotionaler, kognitiver und anderer Ebenen schaffen und gemeinsam überlegen, wie sie ihr Kind unterstützen können, diesen Übergang gut zu meistern.
	„Neue Autorität – Ein Handlungs- und Haltungskonzept für Eltern“. „Stärke statt Macht“, „Deeskalation und Selbstkontrolle“, „Prinzip des Aufschubs“, „Wiedergutmachung“ Das alles sind Grundprinzipien in der Neuen Autorität. Das Konzept, aufbauend auf den Gewaltfreien Widerstand, bietet Eltern, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Führungsverantwortlichen Wege aus Gefühlen der Ohnmächtigkeit und Unzufriedenheit. Themen im Vortrag können sein: • Was unterscheidet die Neue Autorität zur Traditionellen Autorität? • Welche Grundprinzipien können beschrieben werden? • Welche Grundhaltungen beschreiben die Haltung der Neuen Autorität? • Wie können wir erste Schritte in unserem Alltag implementieren

	„Kindern beim konzentrieren unterstützen“ In diesem Vortrag geht es um theoretische Hintergründe zum Thema Konzentration und die Möglichkeiten, wie man als Erwachsener Kinder dabei unterstützen kann, die komplette Aufmerksamkeit einer Sache zu widmen. Die Referentin geht auf Sorgen und Nöte ein, die sich aus unkonzentriertem Verhalten ergeben und überlegt gemeinsam mit den Teilnehmer:innen, wie der Alltag gestaltet werden kann, so dass weniger Konflikte daraus entstehen. Auf Grundlage des Marburger Konzentrationstrainings lernen die Teilnehmer:innen zudem die Selbstinstruktion kennen und erleben an Beispielen, wie diese gefördert werden kann und wobei sie hilfreich sein kann. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, am Gruppenangebot „Konzentrieren leicht gemacht“ teilzunehmen, welches einmal jährlich im Herbst angeboten wird.
Bernhard Bopp Dipl. Sozialpädagoge FH, Ehe- Familien- und Lebens- berater, Traumafachberater Leiter der Beratungsstelle	„Hey, nerv nicht! Ich mach was ich will!“ Kinder in der Pubertät Elternabend für Eltern, deren Kinder bald in die Pubertät kommen oder schon in der Pubertät sind. Es geht hierbei um körperliche und psychische Entwicklungen von Kindern sowie Unterstützung wie Eltern ihre Kinder in die Erwachsenenwelt begleiten können.
	„Ich bin online“ Medienwelten von Kindern Der Elternabend informiert über die Chancen und Gefahren der Medienwelten von Kindern und gibt Eltern Möglichkeiten an die Hand, wie sie mit ihren Kindern einen guten Umgang mit Medien finden können.
Linda- Marie Franz Psychologin, Kleinkindpädagogin, Systemische Familientherapeutin	Kindorientiertes (Mit)Spielen Das Spiel ist die Sprache des Kindes. Im Spiel werden Gefühle und Bedürfnisse ausgedrückt sowie das Problemlösen geübt. Das kindliche Spiel verstehen und liebevoll begleiten, bedeutet mit dem Kind auf Augenhöhe zu kommunizieren. In unserem Vortrag möchten wir ihnen die Entwicklungsstufen und Dynamiken des Spielens näherbringen und zeigen wie sie als Erwachsene (mit)spielen.

	Emotionale Schief lagen erkennen Das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen ist stets begleitet von Umbruch und Neusortierung. Solche Phasen gehen unter anderem auch mit starken Gefühlen einher. Doch was sind hierbei „normale“ Reaktionen auf die Herausforderungen der Entwicklung? Und ab wann spricht man von einer emotionalen Krise? In unserem Vortrag wollen wir Ihnen die Entwicklungs-Psychologie leicht verständlich vermitteln und sie zudem darin schulen, emotionale Schief lagen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen. Familienkonferenz In diesem Vortrag möchten wir Ihnen das Konzept der Familienkonferenz vorstellen. Die Familienkonferenz ist gelebte Gleichberechtigung zwischen Eltern und Kind/ern. Und diese Gleichberechtigung hat Vorteile, denn gemeinsam finden sie kreative Lösungen, bauen Missverständnisse ab und stärken den Familienzusammenhalt. Durch die Familienkonferenz lernen Kinder zudem verantwortungsvoll zu Handeln und sich bei Konflikten fair zu verhalten.
	„Wie Kinder selbstständig werden“ Selbstständigkeit stellt sich bei Kindern nicht automatisch ab einem bestimmten Alter ein. Vielmehr ist sie das Ergebnis eines Lernprozesses. An diesem Prozess sind auch die Eltern beteiligt. Sie stehen also vor einer spannenden Aufgabe. Der Vortrag möchte Eltern dabei unterstützen, die Mitte zwischen behütendem Festhalten und eigenverantwortlichem Loslassen zu finden. Die Eltern erhalten dabei Tipps, wie sie ihr Kind auf einem guten Weg, selbstständig zu werden, angemessen unterstützen und fördern können.
 Jelisa Brunner Dipl. Sozialpädagogin (FH), Fachberaterin für Intervention und Prävention Sara Fuß Sozialpädagogin, Traumapädagogin,	Sexuelle Gewalt- Wie schütze ich mein Kind? Was versteht man unter sexueller Gewalt? Was können Eltern tun, damit ihr Kind (besser) geschützt ist? Wer kann bei einem Verdacht weiterhelfen? Bei dieser Veranstaltung können Eltern (oder Erzieher:innen, Lehrer:innen, Gruppenleiter:innen, etc.) hilfreiche Informationen bekommen, Fragen stellen, ins Gespräch kommen.

Gabriele Mathes Heilpädagogin, Systemische Familientherapeutin, MarteMeo- Therapeutin, Entwicklungspsych. Beraterin gemeinsam mit: Eva Beez Dipl-Sozialpädagogin, Systemischer Elterncoach für Neue Autorität	Informationsabend für Eltern in Trennung Informationsabend für Eltern, die sich trennen werden oder schon in Trennung leben. Auch wenn wir uns als Paar trennen, bleiben wir doch als Eltern miteinander verbunden. Jedes Kind hat einen eigenen Anspruch auf Umgang mit beiden Elternteilen. Aus diesem Recht des Kindes resultieren die Pflicht und das Recht der Eltern zum Umgang mit dem Kind. Sind sich die Eltern einig, können sie den Umgang so regeln, wie sie es für richtig halten. Welche Umgangsregelung passt aber zu jedem Kind und zu jeder Familie. Säuglinge haben andere Bedürfnisse als Kleinkinder, diese wiederum andere als ältere Kinder oder Jugendliche. Wie machen wir das mit den Ferien oder an Feiertagen. Regelungen müssen nach einer gewissen Zeit immer wieder angepasst oder verändert werden. Was sollen Eltern bedenken, wenn sie den zukünftigen Umgang mit den Kindern gemeinsam besprechen. Wie kann ich es schaffen, die Paarebene und die Elternebene zu unterscheiden, um Konflikte zu entschärfen. Diese und weitere Themen werden bei dieser Veranstaltung angesprochen und Tipps und mögliche praktische Ideen für eine bessere und konfliktfreie Umgangsregelung angeboten. Weiterhin gehen die Referenten auf mitgebrachte Fragen der Teilnehmer direkt ein.
Bernd Stanjek Diplom Sozialpädagoge (FH) Systemischer Familientherapeut (DGSF)	„Regeln und Grenzen – Eine Herausforderung für Eltern und Kinder“ Grenzen setzen gehört zum erzieherischen Alltag in jeder Familie. Grenzen schränken nicht nur ein und sind daher mit unangenehmen Gefühlen verbunden, sie geben auch Sicherheit und Orientierung. Aber gerade bezogen auf das Thema Grenzen und Konsequenzen erleben viele Eltern eine große Unsicherheit ihrer eigenen Rolle. Der Vortrag vermittelt neben grundlegendem pädagogischen Wissen auch viele praktische Tipps für den Alltag in Familien mit Kindern. Der Vortrag richtet sich an Familien mit Kindern von 0 -10 Jahren
	Angststörungen im Kinder- und Jugendalter Die meisten Kinder und Jugendlichen kennen Ängste. Angst kann lebensrettend sein, da sie uns in die Lage versetzt, bei Gefahr schnell handeln zu können. Angst zeigt sich in körperlichen Reaktionen: Das Herz schlägt schneller, wir schwitzen und atmen schneller. Angst äußert sich auch in sorgenvollen Gedanken und Gefühlen. Und schließlich zeigt Angst sich auch im Verhalten, wenn wir etwa versuchen, bestimmte Situationen zu vermeiden. Doch wann wird die Angst bei Kindern und Jugendlichen zur Krankheit?

	Der Vortrag beleuchtet typische Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen, erläutert den Umgang damit und zeigt Möglichkeiten auf, wie Eltern gut unterstützen können.
--	--

Kurse für Kinder, Tagesveranstaltungen und Seminare für Eltern und pädagogische Fachkräfte
„Peinlicher Vater und uncoole Mutter?!“ Pädagogik für Eltern pubertierender Kinder.
Workshop für Eltern mit den Themen: Kennenlernen von Entwicklungsphasen von Jugendlichen, Einüben von Gesprächstechniken für Eltern, Hilfestellung bei konkreten pädagogischen Fragen der Teilnehmer.
„Erziehung ist nicht immer leicht“ Pädagogik für Eltern von Kindern im Kindergarten und Grundschulalter
Workshop für Eltern mit den Themen: Kennenlernen von Entwicklungsschritten von Kindern, Einüben von Gesprächstechniken für Eltern, Hilfestellung bei konkreten pädagogischen Fragen der Teilnehmer.
Abschied und Trauer- Trauerarbeit mit Krippen- und Kindergartenkindern
Auch kleine Kinder erleben Verlust und Trauer, wenn eine ihnen nahestehende Person oder ein Haustier stirbt. Nicht nur das direkte familiäre Umfeld, sondern auch Fachkräfte sind häufig unsicher, wie sie ein trauerndes Kind in dieser schweren Lebenssituation gut unterstützen können. Die Fortbildung gibt einen umfassenden Überblick über häufige Reaktionen von Kindern nach Verlust und Tod. Theorien über das Verständnis und die Bearbeitung von Trauer werden vorgestellt. Die Vorstellung von Ritualen, Spielen und Büchern zum Thema Tod gibt Anregungen, sich dem Thema zu nähern und es in die eigene Arbeit mit Kindern zu integrieren. Thematische Schwerpunkte werden sein: • Todesvorstellungen und Todeskonzepte von Kindern unter entwicklungspsychologischen Aspekten • praktische Anregungen für die Begleitung und Unterstützung trauernder Kinder im Kindergarten • Information und Zusammenarbeit mit Eltern • Umgang mit eigenen Grenzen, Unsicherheiten und persönlicher Betroffenheit.
Mutig werden mit Till Tiger, Gruppenangebot für schüchterne und unsichere Kinder im Grundschulalter
Dieses Gruppenangebot richtet sich an schüchterne und sozial unsichere Kinder, die beispielsweise Schwierigkeiten haben, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten, soziale Kontakte eher meiden, sich wenig zutrauen oder oft ängstlich sind. Zusammen mit dem schüchternen Till Tiger machen sich die Kinder auf die Reise, neue Fertigkeiten zu lernen und auszuprobieren. Mithilfe von verschiedenen Übungen können sie schrittweise mehr Selbstsicherheit gewinnen und in verschiedenen Sozialen Situationen die neu gelernten Fertigkeiten spielerisch trainieren. Den Trainingsstunden gehen ein Einzeltermin mit Eltern und ihrem Kind zusammen voraus.

„Vater sein dagegen sehr“

Workshop nur für Väter, die von Trennung oder Scheidung betroffen sind. Die Väter erfahren Unterstützung, wie sie trotz Trennung weiterhin für ihre Kinder da sein können.

„Konzentrieren leicht gemacht“

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Kinder in der Grundschule, die sich nicht gut konzentrieren können.

Konzentration ist die Fähigkeit, die komplette eigene Aufmerksamkeit auf eine Aufgabe zu richten. Diese Fähigkeit kann auch trainiert werden. Dieses Training ist besonders für Kinder wichtig, die sich in der Schule schnell ablenken lassen oder durch Leistungsdruck überfordert sind. Das Training ist auch für Kinder gedacht, die mit familiären Dingen beschäftigt und abgelenkt sind.

Mittels des Trainings lernen Kinder sich spielerisch zu konzentrieren. Entspannungsübungen sorgen für einen guten Einstieg in die Gruppe und gemeinsame Gruppenspiele schaffen Motivation und ein gutes Vertrauen in die Gruppe.

Nach dem Training sollen die Kinder wieder Lust haben, sich auf den Schulalltag einzulassen und gewisse (Schul-) Anforderungen selbstständig bewältigen zu können.

Mama und Papa haben sich getrennt?“

Kindergruppe für von Trennung und Scheidung betroffener Kinder

Kinder brauchen eine besondere Möglichkeit, die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern zu verarbeiten. In dieser Gruppe bekommen die Kinder die Chance ihre Situation besser zu verstehen und emotional zu verarbeiten. Die Kinder werden mittels kreativer Angebote, Geschichten, Entspannungsübungen, Körperarbeit, Rollenspielen etc. Möglichkeiten erarbeiten, um für sich Lösungswege zu finden, mit der Trennungssituation besser umgehen zu können.

Themen der Kindergruppe sind:

- Welche Gefühle haben die Kinder und wie gehen sie damit um?
- Welche verschiedenen Lebensformen können möglich sein?
- Welche möglichen Unterstützer gibt es im Umfeld der Kinder und wie kann man dies nutzen?

Themen der Elternabende sind:

- Informationen über die Arbeit in der Kindergruppe
- Informationen über Kinder in Trennung und Scheidung

Jetzt komme ich

Für Kinder ist es schwer, die psychische oder Suchterkrankung, das phasenweise seltsame Verhalten von Mama oder Papa, einzuordnen. Die kindlichen Gefühle geraten durcheinander; Angst, Furcht, Schuldgefühle, Liebe, Wut, Scham machen ihnen das Leben schwer. In der Gruppe lernen Kinder damit umzugehen.

- Sie haben Raum und Zeit für ihre Sorgen und Gefühle, für ihre Interessen und Fähigkeiten, für Freude und Spaß.
- Sie machen die Erfahrung: „Ich bin nicht allein, anderen Kindern geht es ebenso. Für meine Familie, meine Gefühle brauche ich mich nicht zu schämen“.
- Sie lernen, was eine psychische oder eine Sucht- Erkrankung ist.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erarbeitung eines Verhaltensplan für Krisenzeiten

„Kinder, raus in die Natur“ Gruppenangebot für Grundschulkinder

Im Wald betritt man feuchten Waldboden, es duftet nach Blumen und Kräutern, man kann in das satte Grün der Bäume und Wiesen eintauchen, das Laub raschelt unter den Füßen, Vögel singen und die Sonne schickt einzelne Strahlen durch das dichte Blätterwerk. All das hat eine ungemein beruhigende Wirkung auf das kindliche Wohlbefinden. Naturerlebnisse fördern die Stressreduzierung, stärken das Immunsystem, wecken Achtsamkeit und Wahrnehmung und wirken regulierend auf das zentrale Nervensystem.

Diese Elemente erleben die teilnehmenden Kinder im Alter von 6-11 Jahre Jahren bewusst gemeinsam in einer Gruppe. Gruppenfähigkeit und Selbstbewusstsein wird dadurch gezielt gefördert und gestärkt.

Voll entspannt

Familie, Freunde, Schule und natürlich das Heranwachsen – es ist viel los im Leben von Kinder und Jugendlichen. Darum sind Auszeiten wichtig, in denen sie einfach mal abschalten und entspannen können.

In der „voll entspannt“-Gruppe lernen Kinder und Jugendliche vielfältige Entspannungsmöglichkeiten kennen, die sie später auch zu Hause anwenden können. Dazu gehören Traumreisen, autogenes Training, Stille- und Wahrnehmungsübungen. Die Entspannungsübungen machen nicht nur Spaß, sondern sie wirken sich nachgewiesenermaßen auch positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus!

Dies ist nur ein Ausschnitt unserer Angebote.

Aktuelle Angebote finden sie

auf unsere Homepage unter folgenden Link:

<https://www.caritas-tbb.de/hilfe-beratung/kinder-paare-familien-und-frauen/erziehungsberatung/erziehungsberatung>